

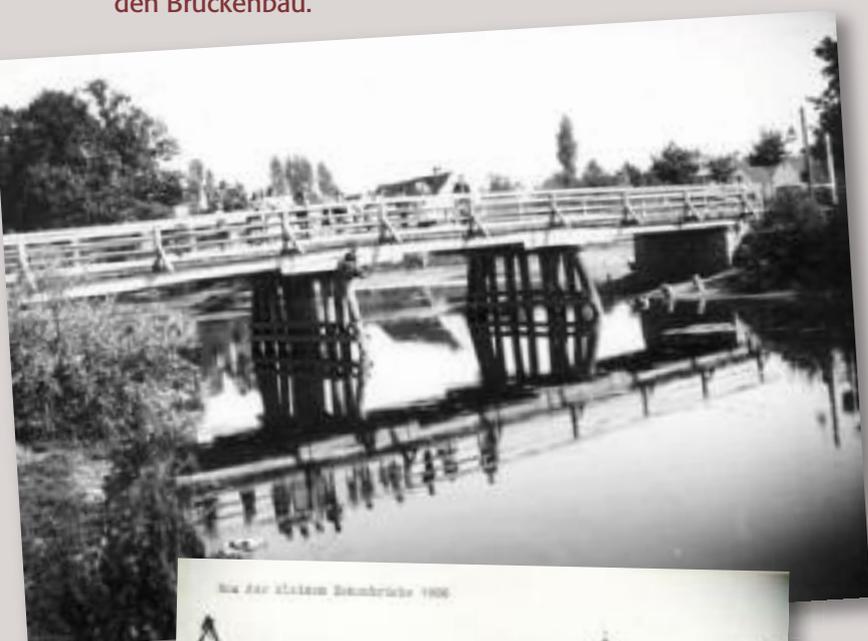
Die Kleine Donau und ihre Brücke – vom Holzsteg zur modernen Stahlbetonbrücke

Die wechselhafte Geschichte unserer Stadt teilen bedingt durch die „Insellage“ der Stadt auch die Vohburger Brücken über die Donau und die Kleine Donau. Aus den alten Unterlagen ist der ständige Kampf gegen die Naturgewalten der Hochwässer ebenso zu entnehmen wie die enormen Kosten der Unterhaltung und Wiederherstellung der Brücken, wozu man früher „Brückenzoll“ erheben durfte.

Für die jetzige Brücke über die Kleine Donau hat die „letzte Stunde“ geschlagen. Am 10. Juni 2011 wird nach fast 60 Jahren formell der Abriss eingeläutet und bis Anfang Dezember soll dann die neue Brücke für den Verkehr frei gegeben werden.

Erste Unterlagen über die Brücke finden sich aus dem Jahr 1887, wo ein Querschnitt der damaligen Holzbrücke vorhanden ist. Bis 1904 war Holz die Grundlage für den Brückenbau.

Ansicht 1913 von Konrad Schneider



1926

Holzbrücke über die Kleine Donau 1904

Wie auch die Brücke über die Donau fiel die 1906 gebaute erste Stahlbetonbrücke über die Kleine Donau den Wirren in den letzten Kriegstagen im April 1945 zum Opfer und wurde gesprengt.

Im Herbst 1952 konnte die jetzige Brücke – gebaut von der Firma Gallus Binner aus Manching – dem Verkehr übergeben werden.

Die Chronik vermerkt für das Jahr 1952 auch die Teerung der Bahnhofstraße und des Verbindungsstücks an der „Verschönerung“ – wie die alten Vohburger die Grünanlage südlich der Kleinen Donau heute noch nennen. Aber auch der Einbau einer Zentralheizung im 1. Stock des Krankenhauses (ehemaliges Pflegerschloss am Burgberg) und der Einbau eines Spülklosetts in der damaligen Mädchenschule (heute Sparkasse) und die Renovierung des Leichenhauses sind dort festgehalten.

Überhaupt war das Jahr 1952 unter Bürgermeister Alfons Hierhammer mit der Stadterhebung am 17. 11. 1952 und der Benennung der Straßen und der Hausnummerierung ein herausragendes Jahr in der Nachkriegsgeschichte unserer Stadt.



„Verschönerung“



Auch dieses Foto wird bald schon Geschichte sein: denn die neue filigrane Brücke wird keinen Mittelpfeiler mehr haben und dient damit der Verbesserung des Hochwasserschutzes, weshalb die Maßnahme auch vom Freistaat entsprechend gefördert wird.

Quellen:

- Vohburg mit seinen Ortsteilen im 20. Jahrh., v. Joseph Pflügl, 1998
- Beiträge zur Geschichte der Stadt Vohburg und seiner Ortsteile, Band 1, v. Joseph Pflügl, 2005
- Zur Geschichte der Stadt Vohburg, v. Max Kirschner, 2. Aufl. 1984
- Chronik der Stadt Vohburg, Stadtarchiv, 1952
- Postkartensammlung M. Reichel (überlassen als Scan)

Zusammenstellung: Rudolf Kolbe (Mai 2011)

Anzeigen



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.
Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Vertrauensmann
Oliver Rechenauer
Hochfeldstraße 54
85088 Vohburg
Telefon 08457/930353

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

65 Jahre

Jubiläums-VERKAUF Wir feiern, feiern Sie mit!

nur vom 26.05. bis 11.06.2011

20% auf aktuelle Mode

Bis

Auslaufmodelle & Einzelartikel sind noch stärker reduziert!!!

MARKENSCHUHE ZU TOP-PREISEN!

VOHBURG SCHUHHAUS BAUMGARTNER
Ulrich-Steinberger-Platz 2a · Tel. 08457 7610